

## Pressemitteilung

Das Museum präsentiert am 04.05 2008 von 14:00 – 17:00 Uhr

### Griffelkunst

#### Ausstellung zur 329. und 330. Bilderwahl der Griffelkunst-Vereinigung Frühjahr 2008

In unserer Frühjahrswahl stellen wir Radierungen der belgischen Künstlerin **Anne-Mie van Kerckhoven** vor. Sie hat eine Serie von Blättern entworfen, in denen das graphisch-lineare Moment dominiert.

Aus der jeweils eingesetzten Drucktechnik entwickelt der in Hamburg lebende Künstler **Friedemann von Stockhausen** seine polymorphen Formen, die er als Radierung, Alugraphie und Serigraphie zu Papier gebracht hat.

Mit sechs Photographien des berühmten Kölner Photographen **Chargesheimer** bieten wir wieder eine Mappe in der Serie der Klassiker der Photographie an. Die ausgewählten Kneipen- und Straßenszenen, die in den 1950er Jahren in Köln und Umgebung entstanden sind, vermitteln einen Eindruck von dem Lebensgefühl dieser Zeit.

Mit **Katsutoshi Yuasa** präsentieren wir einen jungen japanischen Künstler, der sich ausschließlich der Technik des Holzschnitts verschrieben hat. Das Ergebnis sind großformatige Holzschnitte, die aus der Ferne betrachtet die Wirkung von Photographien haben. In einer Verbindung von Stempeldruck und Lithographie hat

**Michaela Melián** unter dem Titel „Life as a women“ eine Serie von Graphiken zu Themenbereichen geschaffen, mit denen sie sich in den letzten Jahren beschäftigt hat.

Für den in New York lebenden spanischen Künstler **Ernesto Caivano** hat als Edition für die Griffelkunst eine Serie von besonderer Originalität entwickelt: Die sechs Blätter der Serie lassen sich als Teile eines Puzzles zusammensetzen.

Kontrastreich präsentiert sich unser Einzelblatt- bzw. Multiple-Angebot:

**Heinrich Modersohn** ist mit einem „gedruckten Bild“ dabei, das Unikat-Charakter hat. Modersohn führt eindrucksvoll vor, dass

ein Holzdruck durchaus auch ein malerisches Ereignis sein kann.

Mit **Henning Kles** stellen wir zwei Radierungen eines jungen Hamburger Malers vor, der in der erzählerischen, figurativen Tradition arbeitet.

Mit zwei großformatigen Photographien zeigen wir neue Arbeiten des britischen Künstlers **Stephen Wilks**, dessen Bilder sich als poetische Verdichtungen von Alltagsbeobachtungen beschreiben lassen.

Zu guter Letzt wird auch **Stephan Balkenhol** in der diesjährigen Frühjahrswahl mit der Plastik einer Frau vertreten sein.

Für Bildmaterial und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V.  
Andrea Weber, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg, 040 - 300931 -  
15

Griffelkunst im Museum Helgoland  
Karl- Walter Klings, Kurpromenade- 27498 Helgoland, 04725-1292  
e-Mail: klings@museum-helgoland.de